

# Gymnasium Rhenaniastraße

## Organisation

Der Entwurf zielt darauf ab, ein abwechslungsreiches Lernumfeld zu schaffen, das Möglichkeiten für vielfältige Lernformen bietet. Unser Vorschlag wurde von innen nach außen entwickelt, wobei der Schwerpunkt auf dem „Forum“ als dem gemeinsamen Treffpunkt der einzelnen Abteilungen liegt. Das Ergebnis ist ein kreuzförmiges Gebäude, in dem jeder Bereich um ein zentrales Forum und die verschiedenen Funktionen des Gebäudes um einen zentralen Innenhof herum angeordnet sind. Diese Organisation verbindet alles miteinander und erlaubt es gleichzeitig jedem Bereich, außerhalb der Schulzeiten unabhängig zu funktionieren.

Im Erdgeschoss des Westvolumens, das sich zwischen dem Ankunftsplatz und dem Park erstreckt, befinden sich der Mehrzweckbereich und die Mensa. Sie sind mit direkter Verbindung zum Ankunftsplatz und mit einfachem Zugang vom Haupteingang und der Haupttreppe aus platziert.

Die Sporthalle, die als zweigeschossiges Volumen erscheint, ist nach Osten platziert, um das Gebäude in Richtung der Kleingärten zu verkleinern und außerdem der Sporthalle einen eigenen Ankunftsplatz sowohl von der Straßenseite als auch von der Parkseite zu geben.

Die Bibliothek und die Musikräume sind im Erdgeschoss des nördlichen Baukörpers zur Rhenaniastraße hin angeordnet und schaffen so einen lebendigen Zugang zur Schule. Über diesen Funktionen befindet sich der Verwaltungsbereich im 1. Obergeschoss und die Naturwissenschaft im zweiten Obergeschoss. Die Kunst-, Inklusions- und Lernwerkstatt sind im Erdgeschoss des Südolumens zum Park hin angeordnet.

## Compartments

Die Compartments befinden sich alle in den oberen Stockwerken des West- und Südolumens, wodurch sie von der Straße zurückgesetzt sind und die meisten Klassenräume einen Blick auf den Park haben. Jedes Compartment ist völlig eigenständig und hat einen eigenen direkten Zugang von der zentralen Treppe und einen zweiten Zugang direkt zu einer Außenterrasse und einer Außentreppe.

Das Forum ist der zentrale Raum, der direkt mit allen Teamgruppenräumen und allen Teamkommunikationsräumen verbunden ist - sowohl physisch als auch visuell durch große Fenster in jedem Raum. Es ist eine flexible und multifunktionale Lernumgebung, die auf die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Abteilungen zugeschnitten werden kann. Das Forum erhält Licht von einer Terrasse, die den Raum sowohl visuell durch große Fenster als auch über eine Außentreppe mit der Landschaft verbindet.

## Erschließung / Zirkulation

Das kreuzförmige Gebäude lädt die Nutzer direkt in das Herz des Gebäudes ein, wo die Funktionen und die Bewegung um einen zentralen Innenhof herum organisiert sind. Der Innenhof definiert einen einfachen und effizienten primären Fluss im Inneren des Gebäudes, und der zentrale Fluss in Bezug auf den Innenhof macht es sowohl einfach als auch räumlich interessant, sich im Gebäude zurechtzufinden.

Der offene und transparente Sockel verbindet sich mit der umgebenden Landschaft durch eine Reihe von sekundären Eingängen, die sowohl durch das Gebäude hindurch als auch um das Gebäude herum verlaufen und sicherstellen, dass das Gebäude für alle zugänglich und schnelllos ist. Die innere Schleife um den Innenhof im Erdgeschoss erleichtert die Orientierung im Gebäude und vermeidet Sackgassen.

## Brandschutz

Das Brandschutzkonzept ist nach den Anforderungen der Berliner Bauordnung, der Schulbaurichtlinie und der Holzbaurichtlinie ausgelegt. Das Gebäude ist in die Gebäudeklasse 5 eingestuft und erfüllt die besonderen baulichen Anforderungen an eine Schule.

Das Tragwerk ist als Holz-Hybrid-Konstruktion geplant und wird feuerbeständig sein. Bei diesem System werden Stützen, Decken und Unterzüge aus Holz, die übrigen Bauteile aus Stahlbeton hergestellt. Der Anteil der freilegenden brennbaren Bauteilflächen wird 25% pro Raum nicht überschreiten.

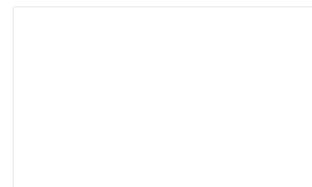
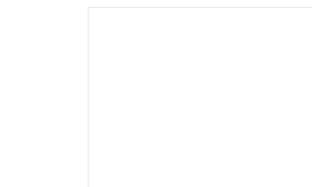
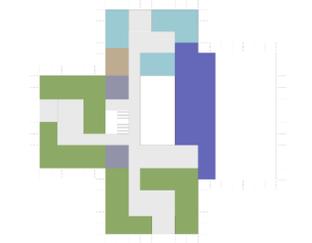
Das Gebäude wird durch Brandwände in vier Brandabschnitte unterteilt. So entstehen bis zu vier Cluster pro Etage mit einer Größe von bis zu 800 m<sup>2</sup>. Jedes Cluster hat ein notwendiges Treppenhaus, über das der 1. Rettungsweg geführt wird. Der 2. Rettungsweg verläuft über das notwendige Treppenhaus eines benachbarten Clusters. Zusätzlich kann das Treppenhaus im gebäudehohen Atrium als Fluchtweg genutzt werden. Die zulässige Fluchtweglänge von 35 m wird nicht überschritten.

## Natürliche Werkstoffe

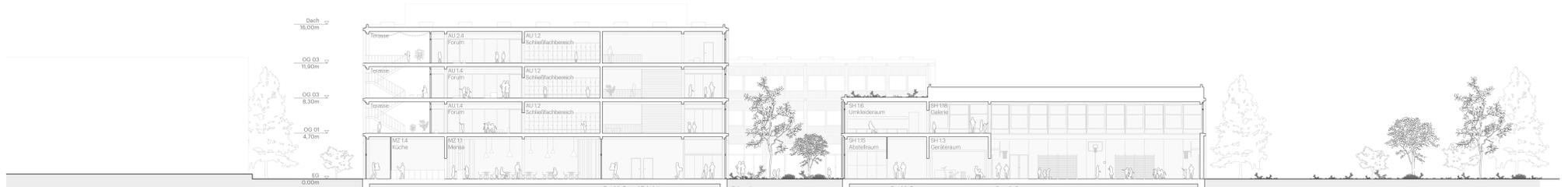
Terrazzoböden aus recycelten lokalen Baumaterialien und eine sichtbare Holzstruktur bilden die Grundlage für die Innenausstattung der Schule. Die Verwendung unbehandelter natürlicher Materialien im Innenbereich schafft einen einladenden und ehrlichen Ausdruck, der zu einem guten Raumklima und einer einladenden Umgebung beiträgt, die das institutionelle Raumgefühl aufhebt.



Innenansicht



1. Obergeschoss 1:200



Schnitt AA 1:200

